



[Die Tätigkeit im Überblick](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten](#)
[Tätigkeitsbeschreibung \(Bild vom Beruf\)](#)
[Aufgaben und Tätigkeiten \(Liste\)](#)
[Tätigkeitsbezeichnungen](#)
[Arbeitsorte/Branchen](#)
[Arbeitsbereiche/Branchen](#)
[Arbeitsorte](#)
[Arbeitsmittel](#)
[Arbeitsbedingungen](#)
[Arbeitszeit](#)
[Zusammenarbeit und Kontakte](#)
[Körperliche Aspekte](#)
[Psychische Aspekte](#)
[Verdienst/Einkommen](#)
[Zugang zur Tätigkeit](#)
[Sonstige Zugangsbedingungen](#)
[Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen](#)
[Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers](#)
[Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers](#)
[Spezialisierungen](#)
[Weiterbildung](#)
[Weiterbildung \(berufliche Anpassung\)](#)
[Weiterbildung \(beruflicher Aufstieg\)](#)
[Existenzgründung](#)
[Neigungen und Interessen](#)
[Arbeitsverhalten](#)
[Fähigkeiten](#)
[Kenntnisse und Fertigkeiten](#)
[Körperliche Eignungsvoraussetzungen](#)
[Körperliche Eignungsrisiken](#)
[Kompetenzen](#)
[Gesetze/Regelungen](#)
[Medien \(Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen\)](#)
[Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen](#)
[Rückblick - Geschichte des Berufs](#)
[Ausblick - Trends und Entwicklungen](#)
[Stellenbörsen](#)

Die Tätigkeit im Überblick

Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen Ausbildungsberuf. Die nachfolgenden Informationen stellen einen möglicherweise überholten Sachstand dar. Sie werden nicht mehr aktualisiert.

Automobilmechaniker/innen arbeiten in der Fertigung und Wartung von Kraftfahrzeugen und kümmern sich um deren Verkehrs- und Betriebssicherheit. **Nachfolgeberufe** Die Ausbildungsordnung trat am 1. August 1987 in Kraft und am 1. August 2003 außer Kraft. Der Beruf Automobilmechaniker/in ging in dem Nachfolgeberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/in mit Fachrichtungen auf.

- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Personenkraftwagentchnik in **BERUFENET**
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Nutzfahrzeugtechnik in **BERUFENET**
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Motorradtechnik in **BERUFENET**
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Fahrzeugkommunikationstechn. in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Aufgaben und Tätigkeiten

Hierbei handelt es sich um einen ehemaligen Ausbildungsberuf. Die nachfolgenden Informationen stellen einen möglicherweise überholten Sachstand dar. Sie werden nicht mehr aktualisiert.

Automobilmechaniker/innen überprüfen Fahrzeuge und einzelne Baugruppen von Fahrzeugen auf ihre Funktionstüchtigkeit. Sie stellen Funktionen neu ein, reparieren Teile oder tauschen sie aus. Außerdem führen sie regelmäßige Wartungsarbeiten zum Erhalt der Verkehrs- und Betriebssicherheit durch. Sie fertigen einzelne Bauteile, montieren diese in die Fahrzeuge und nehmen sie in Betrieb.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Tätigkeitsbeschreibung (Bild vom Beruf)

Automobilmechaniker/innen haben ein breit gefächertes Arbeitsgebiet: von der Herstellung über die Funktionsprüfung bis hin zu Wartung und Reparatur. Automobilmechaniker/innen montieren Bauteile und Systeme in Kraftfahrzeuge. Sie justieren sie, schweißen, verschrauben und nieten sie zusammen. Sie verbinden Schläuche und Kabel, z.B. bei Automatikgetrieben, und installieren Bremsanlagen, z.B. Druckluftbremsanlagen. Dabei setzen sie Hebebühnen und Rampen ein. Sie verwenden einfache Werkzeuge, z.B.

Schraubenschlüssel, und Werkzeugmaschinen, z.B. Schleifmaschinen und Schweißbrenner. Vor der Montage prüfen sie die einzelnen Bauteile auf einwandfreie Funktion und Maßgenauigkeit. Sie prüfen die Fahrzeugfunktionen und beurteilen den Zustand der Kraftfahrzeuge, sowie einzelner Baugruppen und Systeme. Sie testen Motoren auf ihre Leistungsfähigkeit mithilfe der Kompressionsprüfung. Die Ergebnisse dokumentieren sie in Mess- und Prüfprotokollen.

Außerdem kontrollieren sie Bauteile wie Filter und Zündkerzen. Automobilmechaniker/innen korrigieren technische Systemeinstellungen, z.B. am Vergaser, Motor und Getriebe. Sie überprüfen außerdem z.B. das Fahrgestell auf exakte Fahrweise. Einzelne Bauteile und Baugruppen prüfen sie auf Verschleißerscheinungen und Dichtheit. Automobilmechaniker/innen arbeiten auch in der Gütesicherung und Qualitätskontrolle. Bei der Reparatur und Instandsetzung grenzen Automobilmechaniker/innen systematisch Fehler und Störungen ein. Dabei achten sie nicht nur auf typische Störgeräusche und Fehlerquellen, z.B. Temperaturveränderungen, sondern arbeiten auch mithilfe von Messvorrichtungen, z.B. elektronischen Motortestern, Fehlersuchprogrammen und Bordcomputern. Dabei prüfen sie mechanische Bauteile und Systeme, z.B. Kurbeln und Getriebe, genauso wie hydraulische und pneumatische Systeme, z.B. Bremsen und Einspritzanlagen. Sie kennen sich auch mit elektrischen Anlagen, z.B. mit der Beleuchtung und mit elektronisch gesteuerten Anlagen aus, wie z.B. Einspritzanlagen. Anhand der Prüfergebnisse empfehlen sie den Kundinnen und Kunden eine Reparatur defekter Teile oder den Austausch durch neue. Sie klären technische Fragen und Probleme mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Werkstattbereichen ab, z.B. mit dem Ersatzteillager. Automobilmechaniker/innen reparieren und ersetzen beschädigte Karosserieteile, z.B. schweißen sie neue Teile passgenau zusammen. Sie beulen außerdem Druckstellen und Karosserieschäden wieder aus, reparieren Lackschäden und spritzen neuen Lack auf die Karosserie. Im Servicebereich wechseln sie Reifen und wuchten die Räder aus. Automobilmechaniker/innen arbeiten überwiegend in Reparaturwerkstätten. Häufig sind sie auf einzelne Herstellermarken spezialisiert. Bei der industriellen Massenproduktion arbeiten sie in so genannten Fertigungsstraßen, bei denen sie sich nach genau festgelegten Arbeitsabläufen richten. Sie sind auch bei der Pannenhilfe auf Autobahnen und Autostraßen und bei technischen Überwachungsorganisationen tätig. In Servicebetrieben beraten sie Kunden bei der Reparatur und wirken bei der Erstellung von Kostenvorschlägen mit.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Aufgaben und Tätigkeiten (Liste)

- Durchführen von Wartungs- und Inspektionsarbeiten
- Stellen von Diagnosen über den Zustand eines Kraftfahrzeugs, dabei auch Anfertigen von Mess- und Prüfprotokollen
- Durchführen von Inspektionen nach Vorschrift des Herstellers und gesetzlichen Bestimmungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit der Fahrzeuge, dabei: Testen von Motoren auf ihre Leistungsfähigkeit, Festhalten der Ergebnisse in Prüfprotokollen (Kompressionsprüfung) Kontrolle von Bauteilen wie Filtern, Sieben, Zündkerzen u.Ä., Nachfüllen beziehungsweise Wechseln von Motor- und Getriebeölen, Korrigieren der Vergasereinstellung usw. Kontrolle und gegebenenfalls Reparatur von mechanischen Verbindungen, vor allem von deren Sicherungselementen, Prüfen von Bauteilen und Baugruppen auf Verschleißerscheinungen, Dichtheit usw. Kontrolle der elektrischen Anlage, gegebenenfalls auch unter Hinzuziehen von Montage- und Schaltplänen Durchführen von Reifenwechseln, Aufziehen von Reifen auf Felgen, Auswuchten der Räder
- Ausführen von Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten
- Systematisches Eingrenzen von Fehlern und Störungen, zum Beispiel durch Auswerten typischer Geräusche, Temperaturveränderungen oder mit Hilfe systematischer Messungen (zum Beispiel durch elektronische Motortester) oder Ausführenlassen von Fehlersuchprogramme
- Instandsetzen von defekten Bauteilen und Systemen sowohl auf dem Gebiet der Mechanik (zum Beispiel Kurbeltrieb, Wechselradgetriebe) als auch der Hydraulik und Pneumatik (zum Beispiel Bremsen, Einspritzanlagen) und der Elektrik und Elektronik (zum Beispiel Beleuchtungs-, Zündanlage)
- Auswechseln von elektronischen und mechanischen Bauteilen durch Demontage und Montage der entsprechenden Teile
- Austauschen von beschädigten Karosserieteilen (zum Beispiel von Kotflügeln), Instandsetzen von Karosserieteilen und Rahmen durch Schweiß- oder auch Klebearbeiten
- Ausgleichen von Unebenheiten (Ausbeulen), maßgenaues Ausrichten gestauchter Träger und/oder Karosserieteile
- Durchführen von Lackreparaturen, Spritzen oder Umspritzen von Karosserieteilen beziehungsweise von Fahrzeugen
- Ausführen von qualifizierten Montagearbeiten bei der Kraftfahrzeugherstellung
- Durchführen von Montagearbeiten aller Art, zum Beispiel Montage und Demontage von Bauteilen, Baugruppen und Systemen an Kraftfahrzeugen durch Passen, Justieren und Verbinden (Schweißen, Verschrauben, Nieten usw.)
- Herstellen von Schlauch- und Kabelverbindungen, zum Beispiel für Automatikgetriebe, Installieren von Bremsanlagen wie zum Beispiel Druckluftbremsanlagen
- Prüfen der Bauteile auf Unversehrtheit und Maßgenauigkeit vor der Montage, Abdichten von Baugruppen mit Hilfe unterschiedlicher Dichtmittel
- Überwachen der Qualität von Fahrzeugen beziehungsweise Fahrzeuggruppen
- Prüfen von Bauteilen auf Form und Lageabweichungen, Prüfen von Druckverhältnissen und Verbindungen (zum Beispiel Schweißnähte)
- Prüfen und Beurteilen der aus Einzelteilen montierten Baugruppen auf ihre korrekte Gesamtfunktion
- Prüfen von Baugruppen auf Passgenauigkeit
- Durchmessen von Stromkreisen
- Überprüfen aller abgasrelevanten Teile
- bei Störungen Veranlassen von Nachreparaturen
- Prüfen der Funktionsfähigkeit von Fahrzeugen in der Einfahr- und Testabteilung
- Prüfen und Einstellen von Bauteilen, Baugruppen und Systemen an Kraftfahrzeugen wie zum Beispiel der Bremsen, der Fahrzeugelektrik/-elektronik
- Prüfen des Verbrauchs, der Abgaswerte, des Ölverbrauchs usw. auf Übereinstimmung mit den Herstellernormen und den gesetzlichen Bestimmungen
- Testen der Lenkanlage und der Reaktionen des Fahrzeugs bei abrupten Richtungswechseln
- Mitwirken bei der technischen Entwicklung neuer Kraftfahrzeugmodelle
- Mitarbeit bei der Herstellung von Prototypen und der Nullserie für die industrielle Fertigung
- Testen des Fahrverhaltens und des Verhaltens unter extremen Bedingungen in Langzeittests
- Prüfen neuer Baugruppen auf Einhaltung der in den Konstruktionszeichnungen und technischen Unterlagen angegebenen Werte
- Systematisches Untersuchen neuer Fahrzeuge oder Baugruppen auf Fehlerquellen und Schwachpunkte
- Praktikanten und Praktikantinnen sowie Hilfskräfte anleiten

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Tätigkeitsbezeichnungen

Auch übliche Berufsbezeichnungen/Synonyme:

- Automechaniker(in)
- Autoreparaturschlosser/in
- Autoschlosser/in
- Fahrzeugschlosser/in
- Mechaniker/in (Automobil)

Vorläuferberuf, dessen Ausbildungsregelungen aufgehoben wurden:

- Kraftfahrzeugschlosser/in (Instandsetzung) (Ausbildungsberuf bis 1989)

Abweichende Berufsbezeichnungen der ehemaligen DDR:

- Fahrzeugschlosser/in - Kraftfahrzeugschlosser/in, -montage in BERUFENET
- Kraftfahrzeugschlosser/in (Instandsetzung) in BERUFENET

Berufsbezeichnungen in englischer Sprache:

- Vehicle fitter (m/f)
- Motor vehicle mechanics and fitters

Berufsbezeichnungen in französischer Sprache:

- Mécanicien/Mécanicienne
- Mécaniciens et ajusteurs de véhicules à moteur

Hinweis: Die (fremdsprachigen) Berufsbezeichnungen dienen der Orientierung auf internationalen Arbeitsmärkten. Es handelt sich dabei zum Teil um Übersetzungen der deutschen Berufsbezeichnung. Berufsinhalte und Abschlüsse sind nicht unbedingt identisch oder in vollem Umfang vergleichbar.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsorte/Branchen

Sie arbeiten bei großen Automobilfabriken in Fertigungs- und Montagehallen sowie Prüf- und Versuchsabteilungen und in Automobilwerkstätten in der Reparatur und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen. Sie sind auch in der Fuhrparkwartung beschäftigt, z.B. bei Baufirmen und Speditionen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsbereiche/Branchen

- Kraftfahrzeugbau
 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenmotoren
 - Herstellung von Karosserien, Aufbauten und Anhängern, z.B. Kraftfahrzeugausrüster
 - Herstellung von Teilen und Zubehör für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren, z.B. Zulieferindustrie für den Automobilbau
- Kraftfahrzeuginstandhaltung und -reparatur
 - Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen (ohne Lackierung und Autowäsche), z.B. Reparaturwerkstätten oder Pannenhilfsdienste

Darüber hinaus bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in folgenden Arbeitsbereichen/Branchen:

- Einzelhandel
 - Einzelhandel mit Kraftwagen, z.B. Autohäuser mit angeschlossener Reparaturwerkstatt
 - Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör, z.B. Kfz-Ersatzteilhändler mit angeschlossener Reparaturwerkstatt
 - Tankstellen, z.B. traditionelle Tankstellen mit angeschlossener Reparaturwerkstatt
 - Einzelhandel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör

- Spedition, Frachumschlag, Lagerei, Logistik
 - Spedition, z.B. Fuhrparkwartung
- Großhandel
 - Großhandel mit Kraftwagen
 - Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör
- Handelsvermittlung
 - Handelsvermittlung von Kraftwagen
 - Handelsvermittlung von Kraftwagenteilen und -zubehör
- Personalberatung, Personalvermittlung, Personalleasing
 - Überlassung von Arbeitskräften, z.B. Zeitarbeitsunternehmen für gewerblich-technische Berufe

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsorte

- Werkstatt, Produktions-, Werk- und Montagehalle
- Büroräume (beim Kundenservice)
- Lagerräume

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsmittel

Automobilmechaniker/innen arbeiten an Kraftfahrzeugen. Sie haben dabei mit Teilsystemen wie Motoren und Lichtmaschinen sowie mit kompletten Automobilen zu tun. Zur Funktionsprüfung setzen sie Mess- und Prüfgeräte ein, z.B. Drehzahlmessgeräte, Kompressionsdruckprüfer und Abgastester. Dabei orientieren sie sich an technischen Unterlagen wie Schaltplänen. Sie nutzen Hilfsvorrichtungen, Hebebühnen und Bremsprüfstände und verwenden Maschinen, z.B. Schweißgeräte und Schleifmaschinen. Sie benützen für Montage- und Reparaturarbeiten einfache Werkzeuge wie Schraubenschlüssel, Bohrer und Zangen. Bei der Wartung verwenden sie Hilfsstoffe wie Kühlmittel oder Schmierstoffe. Bei der Arbeit und der Entsorgung von umweltbelastenden Substanzen, z.B. beim Ölwechsel, halten sie Umweltschutzauflagen und Sicherheitsbestimmungen ein.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsbedingungen

Automobilmechaniker/innen führen ihre Arbeit hauptsächlich im Stehen aus, häufig aber auch in gebückter Haltung, z.B. bei Reparaturen am Motor. Sie arbeiten meistens allein und eigenverantwortlich, teilweise aber auch im Team, insbesondere bei der Fahrzeugmontage. In der Regel arbeiten sie in Werkstätten bei künstlichem Licht und sind häufig Maschinenlärm, Vibrationen und Abgasen ausgesetzt. Bei ihrer Arbeit richten sie sich nach Arbeits- und Inspektionsplänen sowie Terminvorgaben. Dabei kann es häufig zu Zeitdruck kommen. In Betrieben der Automobilindustrie leisten sie Akkord- oder Schichtarbeit. Das Tragen von Schutzkleidung, z.B. von Sicherheitsschuhen und Schutzbrillen, ist bei vielen Arbeiten Pflicht, z.B. beim Schweißen von Bauteilen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitszeit

Automobilmechaniker/innen arbeiten zu den betriebsüblichen Arbeitszeiten, häufig auch im Schichtdienst. In Werkstätten mit Bereitschaftsdienst sind sie auch nachts und am Wochenende tätig.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zusammenarbeit und Kontakte

Sie arbeiten selbstständig und im Team. Dabei erledigen sie ihre Arbeit in Absprache mit Meistern/Meisterinnen und mit Techniker/innen. In Automobilwerkstätten und Serviceeinrichtungen haben sie Kundenkontakt.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Körperliche Aspekte

- Arbeiten in beheizten Werk- und Montagehallen, selten im Freien
 - Arbeiten überwiegend bei Kunstlicht
 - Körperlich leichte bis überwiegend mittelschwere Arbeiten, meist im Stehen, oft Zwangshaltungen, Bücken, Hocken, Knien
 - Einwirkung von Gasen, Schweißrauch
 - Auftreten von Maschinenlärm und Vibrationen
 - Z.T. schmutzbelastete Arbeiten
 - Hautkontakt mit Metallen, Kunststoffen, Klebern, Kühl- und Schmiermitteln
 - Blendgefahr beim Schweißen
 - Arbeit unter Termindruck
 - Tragen von persönlichen Arbeitsschutzmitteln
-
- In Reparaturwerkstätten oft Gruppenakkord, in Produktionsbetrieben Schichtarbeit (meist Zweischichtbetrieb) und Akkordarbeit
 - Bereitschaftsdienst möglich

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Psychische Aspekte

- Reparatur-, Montage- oder Instandhaltungstätigkeit an Motoren oder sonstigen Kfz-Teilen unter Verwendung von Werkzeugen, in der Diagnose und Wartung unter Verwendung spezieller Prüfgeräte und -einrichtungen
- Häufig wechselnde Arbeitssituation
- Arbeitsabläufe i.d.R. durch Arbeits- oder Inspektionspläne, generelle Arbeitsanweisungen und Zeitvorgaben geregelt
- Z.T. Einzelarbeit, z.T. Teamarbeit, auch gemeinsame Arbeit mit anderen Automobilfachkräften
- Arbeiten unter Termindruck

- Häufig Kundenkontakt
- In Reparaturwerkstätten oft Gruppenakkord, in Produktionsbetrieben Schichtarbeit (meist Zweischichtbetrieb) und Akkordarbeit
- Bereitschaftsdienst möglich
- Monotonie durch zunehmende Überwachungstätigkeit in großen Betrieben möglich

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Verdienst/Einkommen

Die folgenden Angaben sollen als Orientierung dienen und einen Eindruck von der Bandbreite der Einkommen vermitteln. Da sie unverbindlich sind, können aus ihnen keine Ansprüche abgeleitet werden. Das Einkommen ist wesentlich von den jeweils spezifischen Arbeits- und Qualifikationsanforderungen abhängig. Daneben werden in der Regel Berufserfahrung, Lebensalter, Verantwortlichkeit und die Wichtigkeit der Arbeit berücksichtigt. Neben einer Grundvergütung werden teilweise Zulagen und Sonderzahlungen wie 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen gezahlt. Es treten regionale und branchenabhängige Einkommensunterschiede auf. Bei einer Tätigkeit als Automobilmechaniker/in im gewerblichen Arbeitnehmerverhältnis kann die tarifliche Bruttogrundvergütung beispielsweise € 1.861 im Monat betragen.

Quellen:

- WSI Tarifarchiv
- WSI-Tarifhandbuch 2005

Informationen über Einkommensmöglichkeiten geben auch, zum Teil kostenpflichtig, die folgenden Internet-Seiten:

- Personalmarkt Gehaltsanalyse
- Süddeutsche Zeitung online - Gehaltstest

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Zugang zur Tätigkeit

In der Regel wird für den Zugang zur Tätigkeit eine abgeschlossene Berufsausbildung in den 2003 aufgehobenen Ausbildungsberufen Automobilmechaniker/in bzw. Kraftfahrzeugmechaniker/in oder im Nachfolgeberuf Kraftfahrzeugmechatroniker/in gefordert. Ausgebildete Kraftfahrzeugmechatroniker/innen werden dem Arbeitsmarkt allerdings erst ab 2006 zur Verfügung stehen.

Zugangsberufe:

- Automobilmechaniker/in
- Kraftfahrzeugmechaniker/in - Personenkraftwageninstandhalt. in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechaniker/in - Nutzkraftwageninstandhaltung in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Personenkraftwagentchnik in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Nutzfahrzeugtechnik in [BERUFENET](#)

Zugangsberuf der ehemaligen DDR:

- Kraftfahrzeugschlossler/in (Instandsetzung) in [BERUFENET](#)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Sonstige Zugangsbedingungen

Einarbeitung:

Sollten bei Interessenten für diese Tätigkeit bestimmte, vom Arbeitgeber erwünschte Kenntnisse und Fertigkeiten nicht oder nur teilweise vorhanden sein, wird üblicherweise eine Einarbeitung am Arbeitsplatz praktiziert. Dabei lernen sie die jeweiligen fahrzeutypspezifischen Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften und neue Diagnoseverfahren zur Fehlerbestimmung und neue Technologien in der Automobiltechnik kennen.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Beschäftigungs- und Besetzungsalternativen

Sie suchen für den Ausgangsberuf Automobilmechaniker/in verwandte Berufe oder Tätigkeiten, auf die Sie sich bewerben können, ohne eine neue Ausbildung zu absolvieren? Oder sind Sie Arbeitgeber und suchen nach einer Alternative für die Besetzung einer Arbeitsstelle? Hier finden Sie verwandte Berufe, die als Job- bzw. Besetzungsalternativen relevant sein können. Bei manchen Alternativen werden nur Teiltätigkeiten des Ausgangsberufs angeboten, andere erfordern eine Einarbeitungszeit, die im Einzelfall unterschiedlich lang sein kann.

Job- und Besetzungsalternativen

für die Gesamttätigkeit (i.d.R. ohne Einarbeitung):

- Kraftfahrzeugmechaniker/in in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechaniker/in - Personenkraftwageninstandhalt. in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Personenkraftwagentechnik in [BERUFENET](#)

für berufliche Schwerpunkte (i.d.R. kurze Einarbeitung):

- Kraftfahrzeugmechaniker/in - Kraftradinstandhaltung in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechaniker/in - Nutzkraftwageninstandhaltung in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Motorradtechnik in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Nutzfahrzeugtechnik in [BERUFENET](#)
- Zweiradmechaniker/in - Motorradtechnik in [BERUFENET](#)

für Teiltätigkeiten und Spezialisierungsformen (mit/ohne Einarbeitungszeit):

- Fahrzeugschlosser/in - Kraftfahrzeugschlosser/in, -montage in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmotorenmechaniker/in in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugschlosser/in (Instandsetzung) in [BERUFENET](#)
- Kundendienstberater/in (Kfz) in [BERUFENET](#)
- Motorenschlosser/in - Landwirtschaft in [BERUFENET](#)
- Pannendienstfahrer/in in [BERUFENET](#)
- Rennmechaniker/in in [BERUFENET](#)

in angrenzenden Berufen:

- Kraftfahrzeugelektriker/in in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugelektriker/in - Einspritzaggregate in [BERUFENET](#)
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Fahrzeugkommunikationstechn. in [BERUFENET](#)

in Berufen mit niedrigerem Qualifikationsniveau:

- Kraftfahrzeugservicemechaniker/in in [BERUFENET](#)

Eine Aufstellung aller möglichen Verwandtschaftsstufen ist unter Erläuterungen zu den einzelnen Verwandtschaftsstufen abrufbar.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weitere Beschäftigungsalternativen aus der Sicht eines Bewerbers

Die hier genannten Bereiche und Berufe basieren auf gemeinsamen Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen. Jedoch erfordern die im Folgenden genannten Jobalternativen eine längere Einarbeitung, eine Zusatzausbildung oder eine neue Ausbildung, die allerdings oft verkürzt

absolviert werden kann. Ggf. können auch die Vorläuferberufe der genannten Jobalternativen sowie entsprechende Berufe der ehemaligen DDR eine Alternative auf dem Arbeitsmarkt darstellen.

- Bereich Fahrzeugtechnik, Karosserie- und Fahrzeugbau, Landtechnik Automobilmechaniker/innen können wie Beschäftigte in diesem Bereich Fahrzeuge und ihren Aufbau warten und reparieren oder auch Karosserieteile zusammenschweißen. Sie beherrschen die einschlägigen Arbeitstechniken für die Fehlerdiagnose, können Kraftfahrzeuge, Baugruppen, Aggregate und mechanische Systeme demontieren und nach Austausch der defekten Teile wieder montieren. Automobilmechaniker/innen beherrschen Metallbearbeitungstechniken, die auch in den hier genannten Berufen benötigt werden. Jobalternativen:
 - Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Fahrzeugbautechn. in **BERUFENET**
 - Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Kaross.bautechnik in **BERUFENET**
 - Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Kaross.instandh. in **BERUFENET**
 - Mechaniker/in - Karosserieinstandhaltungstechnik in **BERUFENET**
 - Mechaniker/in - Land- und Baumaschinentechnik in **BERUFENET**
 - Metallbauer/in - Nutzfahrzeugbau in **BERUFENET**Jobalternativen durch Vorläuferberufe und Berufe der ehemaligen DDR:
 - Karosserie- und Fahrzeugbauer/in - Fahrzeugbau in **BERUFENET**
 - Karosserie- und Fahrzeugbauer/in - Karosseriebau in **BERUFENET**
 - Landmaschinenmechaniker/in in **BERUFENET**
 - Karosseriebaufacharbeiter/in in **BERUFENET**
 - Waggonbauschlosser/in in **BERUFENET**
 - Schienenfahrzeugschlosser/in - Laufw.,Aufbauten,Wagen, Cont. in **BERUFENET**
 - Fahrzeugschlosser/in - Wagen und Container in **BERUFENET**
 - Betriebsschlosser/in (Landtechnik) in **BERUFENET**
 - Landmaschinen- und Traktorschlosser/in in **BERUFENET**
- Bereich Fluggerätmechanik Automobilmechaniker/innen können wie Beschäftigte in diesem Bereich Baugruppen, Aggregate und mechanische Systeme demontieren und nach Funktionskontrolle sowie Beheben möglicher Fehler wieder montieren. Sie beherrschen einschlägige Arbeitstechniken für die Fehlerdiagnose, tauschen defekte Komponenten aus und stellen mechanische Bauteile für Reparaturzwecke selbst her. Jobalternativen:
 - Fluggerätmechaniker/in - Fertigungstechnik in **BERUFENET**
 - Fluggerätmechaniker/in - Instandhaltungstechnik in **BERUFENET**Jobalternativen durch Vorläuferberufe und Berufe der ehemaligen DDR:
 - Fluggerätbauer/in in **BERUFENET**
 - Metallflugzeugbauer/in in **BERUFENET**
- Bereich Blechkonstruktionsbau, Klempnerei Umformen, Montage und Zusammenbau von Bauteilen sowie das Schweißen von Blechen, Behältern und Profilen sind die verbindenden Tätigkeiten. Darüber hinaus warten die Beschäftigten dieses Bereiches wie Automobilmechaniker/innen mechanische Baugruppen und Systeme und halten sie instand. Jobalternativen:
 - Konstruktionsmechaniker/in in **BERUFENET**
 - Anlagenmechaniker/in in **BERUFENET**
 - Klempner/in in **BERUFENET**
 - Behälter- und Apparatebauer/in in **BERUFENET**Jobalternativen durch Vorläuferberufe und Berufe der ehemaligen DDR:
 - Konstruktionsmechaniker/in - Feinblechbautechnik in **BERUFENET**
 - Anlagenmechaniker/in - Apparatechnik in **BERUFENET**
 - Blechschlosser/in in **BERUFENET**
 - Feinblechner/in in **BERUFENET**
 - Facharbeiter/in - maschinelle Blechumformung in **BERUFENET**
 - Facharbeiter/in für Umformtechnik in **BERUFENET**
 - Facharbeiter/in für Dampferzeugerbau in **BERUFENET**
 - Maschinen- und Anlagenmonteur/in-Rohrleitungs-u.Behälterbau in **BERUFENET**
 - Maschinen- und Anlagenmonteur/in -Anlagen-,Waggon-,Schiffbau in **BERUFENET**

Auch denkbar:

Über die bereits genannten Bereiche hinaus eröffnen sich weitere Möglichkeiten. Im Kraftfahrzeugservicebereich bieten sich z.B. Tätigkeiten als Reifenmonteur/in im Reifenhandel oder auch als Tankwart/in. Die vorhandenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Fahrzeugtechnik können bei einer Tätigkeit mit Schwerpunkt Fahrzeug- oder auch Baugeräteführung, z.B. als Berufskraftfahrer/in oder Baumaschinenführer/in, hilfreich sein. Dafür ist eventuell der Erwerb bestimmter Führerscheinklassen und Berechtigungen erforderlich. Im Bereich Haustechnik können die vorhandenen Kenntnisse zur Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im Zusammenhang mit einer Tätigkeit als Hausmeister/in oder Haustechniker/in eingebracht werden. Vorhandene Schweißkenntnisse können ebenfalls eine Grundlage für berufliche Alternativen sein. Dabei sind in der Regel noch spezielle Schweißberechtigungen zu erwerben. Aufgrund ihrer fachspezifischen Kenntnisse können Automobilmechaniker/innen auch als Kundenberater/in bzw. Verkäufer/in z.B. im Kfz-Zubehörhandel oder auch direkt im Kraftfahrzeughandel tätig werden. Meistens ist dann aber eine längere Einarbeitung oder Zusatzbildung auf kaufmännischem Gebiet erforderlich.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weitere Besetzungsalternativen aus der Sicht eines Arbeitgebers

Arbeitnehmer/innen der hier genannten Bereiche besitzen durch ihre Ausbildung und Berufstätigkeit Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten und Erfahrungen, die für die Ausübung der Tätigkeit als Automobilmechaniker/in von Vorteil sind. Jedoch erfordern die im Folgenden genannten Besetzungsalternativen eine längere Einarbeitung.

- Bereich Fahrzeugbau, Landtechnik Fachkräfte dieses Bereiches kennen wie Automobilmechaniker/innen den Aufbau und die Funktionalität von Kraftfahrzeugen und ihrer Einzelteile. Sie diagnostizieren Fehlfunktionen und tauschen defekte Fahrzeugteile aus bzw. reparieren sie. Auch Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zählen zu ihren Aufgaben. Besetzungsalternativen:

- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Fahrzeugbautechn. in **BERUFENET**
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Kaross.bautechnik in **BERUFENET**
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in - Kaross.instandh. in **BERUFENET**
- Karosserie- und Fahrzeugbauer/in - Fahrzeugbau in **BERUFENET**
- Karosserie- und Fahrzeugbauer/in - Karosseriebau in **BERUFENET**
- Mechaniker/in - Karosserieinstandhaltungstechnik in **BERUFENET**
- Landmaschinenmechaniker/in in **BERUFENET**
- Mechaniker/in - Land- und Baumaschinentechnik in **BERUFENET**

Besetzungsalternativen durch Berufe der ehemaligen DDR:

- Karosseriebaufacharbeiter/in in **BERUFENET**
 - Fahrzeugschlosser/in - Wagen und Container in **BERUFENET**
 - Betriebsschlosser/in (Landtechnik) in **BERUFENET**
 - Landmaschinen- und Traktorschlosser/in in **BERUFENET**
- Bereich Fluggerätmechanik Beschäftigte aus diesem Bereich können wie Automobilmechaniker/innen Baugruppen, Aggregate und mechanische Systeme demontieren und nach Funktionskontrolle sowie Beheben möglicher Fehler wieder montieren. Sie beherrschen Arbeitstechniken für die Fehlerdiagnose, tauschen defekte Komponenten aus und stellen mechanische Bauteile für Reparaturzwecke selbst her. Besetzungsalternativen:
 - Fluggerätmechaniker/in - Fertigungstechnik in **BERUFENET**
 - Fluggerätmechaniker/in - Instandhaltungstechnik in **BERUFENET**
 - Fluggerätbauer/in in **BERUFENET**
- Besetzungsalternativen durch Berufe der ehemaligen DDR:
- Metallflugzeugbauer/in in **BERUFENET**

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Spezialisierungen

Mit Ihrer Ausbildung können Sie in folgenden Funktions-/Tätigkeitsbereichen arbeiten:

- Produktion, Fertigung
- Instandhaltung, Montage
- Kundendienst, Service, Kundenmanagement
- Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung
- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung

Sie können sich ggf. auf bestimmte Aufgaben spezialisieren, z.B.:

- Industrielle Fertigung
- Kraftradinstandhaltung
- Nutzfahrzeuginstandhaltung
- Personenkraftwageninstandhaltung
- Motoreninstandsetzung
- Unfallinstandsetzung
- Kundenservice

Im BERUFENET finden Sie Beschreibungen zu folgenden Berufen:

- z.B.:
 - Leitstanddisponent/in (Kfz-Elektrik) in **BERUFENET**
 - Mitarbeiter/in, Teamassistent/in - Qualitätsmanagement in **BERUFENET**
 - Pannendienstfahrer/in in **BERUFENET**
 - Qualitätskontrolleur/in in **BERUFENET**
 - Qualitätsprüfer/in in **BERUFENET**
- außerdem möglich:
 - Rennmechaniker/in in **BERUFENET**

Berufe, für die eine längere Einarbeitung oder eine Zusatzausbildung (ggf. auch eine Umschulung) erforderlich ist, finden Sie unter "Alternativen/Job-Familie".

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weiterbildung

Anpassungsweiterbildung/Qualifizierungsmöglichkeiten

Die zunehmende Vernetzung elektrischer und mechanischer Systeme in der Automobiltechnik , der steigende Anteil elektronischer

Komponenten in Kraftfahrzeugen sowie neue vollautomatische Verfahren in der Werkstatt diagnose erfordern von Automobilmechanikern und -mechanikerinnen eine laufende Weiterbildung. Durch Lehrgänge, Seminare und Kurse können sie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten immer wieder an die neuesten Entwicklungen anpassen. Mögliche Themen sind Kfz-Wartung, -Pflege und -Reparatur, Kraftfahrzeugbau und -mechanik, Blechverarbeitung, -bearbeitung oder Schweißtechnik.

Aufstiegsweiterbildung (nach entsprechender Berufspraxis)

Bestimmte Weiterbildungsmöglichkeiten können auch den Weg zu einem beruflichen Aufstieg ebnen. Hier bieten sich z.B. folgende aufstiegsorientierte Weiterbildungsmöglichkeiten an:

- Kraftfahrzeugtechnikermeister/in in **BERUFENET**
- Industriemeister/in - Metall in **BERUFENET**
- Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in in **BERUFENET**
- Techniker/in - Kraftfahrzeugtechnik in **BERUFENET**
- Techniker/in - Karosserie- u. Fahrzeugbautechnik in **BERUFENET**

Wer über die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann ein Hochschulstudium anstreben. Für Automobilmechaniker/innen kommt z.B. folgender Studiengang in Betracht:

- Dipl.-Ing. (FH) - Fahrzeugtechnik in **BERUFENET**

In einigen Bundesländern können besonders qualifizierte Berufstätige mit abgeschlossener Berufsausbildung und entsprechender Berufserfahrung auch ohne Hochschulzugangsberechtigung ein Studium beginnen. Die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen werden landesrechtlich geregelt.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weiterbildung (berufliche Anpassung)

Die Kraftfahrzeugtechnik entwickelt sich ständig weiter, Mikroelektronik und elektronische Baugruppen der Informations- und Kommunikationstechnik nehmen an Bedeutung zu. In diesen und anderen Bereichen müssen Automobilmechaniker und -mechanikerinnen den eigenen Kenntnisstand der technologischen Entwicklung anpassen. Das erfordert eine ständige Weiterbildungsbereitschaft. In Seminaren und Lehrgängen können sie ihr berufliches Können und Wissen vertiefen oder Spezialkenntnisse erwerben:

- Kfz-Wartung, -Pflege und -Reparatur in **KURSNET** (C 4712)
- Kraftfahrzeugbau und -mechanik - allgemein in **KURSNET** (C 4705)
- Kfz-Reparaturfachkräfte, -Qualifizierungsmaßnahmen in **KURSNET** (C 4710)
- Blechverarbeitung, -bearbeitung in **KURSNET** (C 4322)
- Schweißtechnik im Kfz-Bereich und Karosseriebau in **KURSNET** (C 4263)
- Kunststofffüge- und -verbindungstechniken in **KURSNET** (C 6237)
- Thermische Schneidverfahren (z. B. Brennschneiden, Laserstrahlschneiden) in **KURSNET** (C 4283)
- Hydraulik - allgemein in **KURSNET** (C 4610)
- Pneumatik - allgemein in **KURSNET** (C 4620)
- Planung und Steuerung, Arbeitsvorbereitung - allgemein in **KURSNET** (C 2410)
- EDV im Fahrzeugbau/Kfz-Sachverständigenwesen in **KURSNET** (C 2355-47)
 - EDV-Einsatz - Kfz-Handwerk in **KURSNET** (C 2355-47-d5)
- Fahrzeugrestauration in **KURSNET** (C 4799)
- Kältetechnik in **KURSNET** (C 4441)
 - Kältetechnik - Kfz-Industrie in **KURSNET** (C 4441-b8)
- Qualitätstechnik, -sicherung, -prüfung, -kontrolle - Fahrzeugbau, Fahrzeugmechanik, Fahrzeugtechnik in **KURSNET** (C 2730-47)
- Arbeitssicherheit - Kraftfahrzeugtechnik in **KURSNET** (C 0436-47)
- Umweltschutz/Ökologie, Umwelttechnik - Kfz-Technik in **KURSNET** (C 8118-47)
- Abwasser, Gewässerschutz - Kfz-Technik in **KURSNET** (C 8138-47)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Weiterbildung (beruflicher Aufstieg)

Automobilmechanikern und Automobilmechanikerinnen bietet sich eine Reihe fachspezifischer Weiterbildungen, die gleichzeitig als Grundlage für einen beruflichen Aufstieg anzusehen sind. Die Qualifizierungen setzen je nach Zielrichtung voraus, dass neben dem erforderlichen Berufsabschluss und umfangreicher praktischer Berufserfahrung gegebenenfalls auch die geforderten allgemein bildenden Voraussetzungen (Hochschulreife) erfüllt werden. In einigen Bundesländern können besonders qualifizierte Berufstätige mit abgeschlossener Berufsausbildung und entsprechender Berufserfahrung auch ohne Hochschulzugangsberechtigung ein Studium beginnen. Die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen werden landesrechtlich geregelt.

- Meister/innen
 - Kraftfahrzeugtechnikermeister/in in **BERUFENET**
 - Industriemeister/in - Metall in **BERUFENET**
- Techniker/innen
 - Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in in **BERUFENET**
 - Techniker/in - Kraftfahrzeugtechnik in **BERUFENET**
 - Techniker/in - Karosserie- u. Fahrzeugbautechnik in **BERUFENET**
 - Techniker/in - Maschinentechnik (Fertigungstechnik) in **BERUFENET**

- Techniker/in - Betriebswissenschaft in **BERUFENET**
- Fach- und Betriebswirte/-wirtinnen, Fachkaufleute
 - Technische/r Fachwirt/in in **BERUFENET**
- Hochschulbildungsgänge
 - Dipl.-Ing. (FH) - Fahrzeugtechnik in **BERUFENET**
 - Dipl.-Ing. (FH) - Fahrzeugtechnik (Landfahrzeuge) in **BERUFENET**
 - Maschinenbau Transporttechnik in **KURSNET** (HA 601-77)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Existenzgründung

Automobilmechaniker und -mechanikerinnen können sich im Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk oder in einem verwandten Handwerk selbstständig machen. Hierfür ist in diesem zulassungspflichtigen Handwerk eine Eintragung in die Handwerksrolle erforderlich. Voraussetzung ist entweder eine erfolgreich absolvierte Meisterprüfung, ein entsprechender Abschluss einer Hochschule oder einer Fachschule für Technik, eine Ausübungsberechtigung oder eine Ausnahmegewilligung. Künftige Betriebsinhaber/innen oder deren angestellte Betriebsleiter/innen müssen eine der genannten Voraussetzungen erfüllen. Vor dem Schritt in die Selbstständigkeit sollte man sich gründlich beraten lassen, beispielsweise bei den Beratungsstellen der Kammern, Agenturen für Arbeit, Kommunalverwaltungen und sonstiger Träger, die Informationen vielfältiger Art anbieten. Eine kostenlose Informationsbroschüre zu allen Fragen der Existenzgründung ist bei den Berufsinformationszentren (BIZ) der Agenturen für Arbeit unter dem Namen BERUF, BILDUNG, ZUKUNFT - Heft 9 erhältlich. Hier finden Sie weitere Informationen:

- Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
- KfW Mittelstandsbank
- Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
- Verband der Motoren- Instandsetzungsbetriebe e.V. (VMI)

Darüber hinaus können Interessenten den Übergang in die Selbstständigkeit durch Weiterbildungsmaßnahmen wie z.B. Existenzgründungsseminare vorbereiten oder unterstützen:

- Existenz- und Unternehmensgründung, Existenzfestigung in **KURSNET** (C 0643)
- Sachverständigen-/Gutachtertätigkeit in **KURSNET** (C 0149-g7)
- Finanzierung der Existenzgründung in **KURSNET** (C 7256-l5)
- Versicherungsfragen für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 7300-y6)
- Steuerliche Aspekte für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0125-h2)
- Existenzgründung - rechtliche Aspekte in **KURSNET** (C 0129-t4)
- Arbeitsrecht für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0130-c9)
- Zeitmanagement - Existenzgründung in **KURSNET** (C 0348-06-f5)
- Kreativitätstraining - Existenzgründung in **KURSNET** (C 0348-06-f6)
- Verhandlungstraining für Existenzgründer(innen) in **KURSNET** (C 0369-06-h3)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Neigungen und Interessen

Förderlich:

- Neigung zu handwerklicher Tätigkeit mit körperlichem Einsatz (z.B. beim Einbau schwerer Bauteile auch mit Hilfe von Hebewerkzeugen in modernen Produktionsanlagen)
- Interesse an Technik, an komplexen mechanisch-technischen Abläufen (Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise moderner Fahrzeuge und ihrer Bauteile)
- Neigung zu prüfender, kontrollierender, bewertender Tätigkeit (bei der Wartung und Qualitätskontrolle)
- Vorliebe für genaues, durch vorgegebene Normen bestimmtes Arbeiten (präzises Zusammensetzen von Bauteilen, Prüfen der Funktionsfähigkeit, Qualität und Sicherheit nach vorgegebenen Kriterien)
- Neigung zum Lösen von praktischen Aufgaben durch Heranziehen von theoretischem Wissen (Fehlersuche bei der Wartung oder der Reparatur von Kraftfahrzeugen)
- Neigung zum Bedienen und Beraten (Kundenwünsche bei der Wartung und Reparatur berücksichtigen; den Kunden bei der Auswahl von Austauschteilen bei Reparatur oder Wartung und zum Umgang mit dem Fahrzeug beraten)
- Neigung zum kaufmännischen, am wirtschaftlichen Erfolg orientierten Denken (bei der Leitung eines eigenen Werkstattbetriebs)

Nachteilig:

- Abneigung gegen metallbearbeitende Tätigkeit, gegen Lärm, gegen Schmierstoffe (z.B. beim Arbeiten an Motoren, Prüfen der Funktionsfähigkeit, etc.)
- Abneigung gegen Arbeit auf engem Raum (z.B. Einsetzen von Bauteilen zum Teil in Zwangshaltungen unter oder im Fahrzeug)
- Abneigung gegen Tätigkeit, die Vorgesetztenfunktion/en einschließt (Kontrollieren, Überwachen) (bei der Leitung einer eigenen

- Werkstatt oder als Industriemeister)
- Abneigung gegen wechselnde Arbeitszeit (Schichtarbeit) (in der Automobilindustrie)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Arbeitsverhalten

Notwendig:

- Planvolle, systematische Arbeitsweise (Reihenfolge verschiedener Reparaturen an einem Fahrzeug festlegen, Eingrenzen von Fehlern)
- Genaue, sorgfältige Arbeitsweise, auch unter Zeitdruck (Verkehrssicherheit kann durch Nachlässigkeiten gefährdet werden)
- Ausdauer (oft bei der Fehlersuche in der Autoelektrik notwendig)
- Verantwortungsbewusstsein (unter Umständen Gefährdung von Menschenleben, Haftungsansprüche)
- Umstellfähigkeit (sich bei der Tätigkeit in einer Reparaturwerkstatt einstellen auf unterschiedliche Kunden und Fahrzeugmodelle)
- Ausreichende Kontakt- und Anpassungsfähigkeit (im Kundenkontakt, aber auch im Umgang mit Kollegen, Eingehen auf die Wünsche und Vorstellungen der Kunden)
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung (ständiger technischer Fortschritt, Auswerten von Fachliteratur)
- Befähigung zu selbstständigem Arbeiten, aber auch Befähigung zu Gruppenarbeit (eigenständiges Arbeiten, aber oft auch Gruppenfertigung oder Arbeit im Team)
- Neurovegetative Belastbarkeit (z.T. auch Schichtarbeit in der industriellen Fertigung)

Förderlich:

- Ordnungssinn (Arbeitsplatz und Werkzeuge in Ordnung halten)

Nachteilig:

- Anfälligkeit für Beklemmungen bei Aufenthalt in engen Räumen (z.T. Zwangshaltungen beim Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug)

Ausschließend:

Keine Angaben

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Fähigkeiten

Notwendig:

Von den folgenden Fähigkeiten ist für die Berufsausbildung und Berufsausübung jeweils ein bestimmter Mindestausprägungsgrad notwendig. Ein darüber hinausgehender (höherer) Ausprägungsgrad ist meist vorteilhaft.

- Durchschnittliches allgemeines intellektuelles Leistungsvermögen (Arbeits- und Montageanleitungen verstehen und anwenden, Umgang mit Tabellen und Diagrammen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hauptschulabschluss)
- Durchschnittliche Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit (Ablese von Messgeräten, Überwachen von Maschinen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hauptschulabschluss)
- Gut-durchschnittliches räumliches Vorstellungsvermögen (Umformen, Fügen, Einstellungsarbeiten, Lesen von Montageplänen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hauptschulabschluss)
- Gut-durchschnittliches technisches Verständnis (Verstehen der Funktionsweise eines Fahrzeuges und seiner Bauteile, Anwendung von verschiedenen Anlagen, Werkzeugen und Messgeräten, systematisches Einkreisen von Fehlern in einem Fahrzeug mit komplexen Funktionseinheiten) (Bezugsgruppe: Personen mit Hauptschulabschluss)
- Durchschnittliche Auge-Hand-Koordination (Einpassen und Fügen von Blechteilen bei Karosseriereparaturen) (Bezugsgruppe: Personen mit Hauptschulabschluss)
- Durchschnittliches mündliches Ausdrucksvermögen (Erläutern von Reparaturen im Kundendienst) (Bezugsgruppe: Personen mit Hauptschulabschluss)
- Gut-durchschnittliche praktische Anständigkeit (Umgang mit Werkzeugen, Sauberhalten des Arbeitsplatzes) (Bezugsgruppe: Personen mit Hauptschulabschluss)

Förderlich:

- Fähigkeit zur Unterscheidung von Geräuschen (z.B. zur Fehlersuche anhand von ungewöhnlichen Motorengeräuschen)

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Kenntnisse und Fertigkeiten

Zusätzlich zu den in der Berufsausbildung erworbenen berufsbezogenen Kenntnissen und Fertigkeiten ist Folgendes notwendig oder förderlich:
Keine Angaben

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Körperliche Eignungsvoraussetzungen

- Normale Funktionstüchtigkeit und Belastbarkeit der Wirbelsäule, der Beine, Arme und Hände
- Normale Koordination (Gangsicherheit, beidhändiges Arbeiten)
- Normale Finger- und Handgeschicklichkeit beiderseits für Fein- und Präzisionsarbeiten
- Normaler Tastsinn
- Normale Temperaturempfindung
- Normales, auch korrigiertes Sehvermögen für die Nähe und Ferne
- Räumliches Sehvermögen
- Normales Farbsehen
- Normales Hörvermögen
- Gesunde, widerstandsfähige Haut, insbesondere an den Händen
- Gute körperliche Verfassung (gesunder Stoffwechsel und gesunde innere Organe, insbesondere normale Belastbarkeit des Herzens und des Kreislaufs, gesunde Atemorgane, gesunde Leber)
- Gesundes Zentralnervensystem

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Körperliche Eignungsrisiken

Bei folgenden Gegebenheiten sollte vor der Berufstätigkeit der Arzt/die Ärztin eingeschaltet werden:

- Funktionsstörungen und Belastbarkeitsstörungen der Wirbelsäule, der Beine, Arme oder Hände
- Störungen der Koordination (beidhändiges Arbeiten)
- Fehlende Finger-, Handgeschicklichkeit beiderseits für Fein- und Präzisionsarbeiten
- Gestörter Tastsinn
- Gestörte Temperaturempfindung
- Nicht korrigierbare Sehschwäche für die Nähe oder Ferne
- Gestörtes räumliches Sehvermögen
- Gestörtes Farbsehen
- Gestörtes Dämmerungssehen
- Nicht ausreichend korrigierbare Hörstörung
- Chronische Hauterkrankungen, insbesondere an den Händen
- Allergien
- Chronische Erkrankungen des Stoffwechsels und der inneren Organe, insbesondere Erkrankungen der Herz-Kreislauf-Organen, der Atemorgane, der Leber
- Erkrankungen des Zentralnervensystems, insbesondere Krampfanfälle

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Kompetenzen

Kompetenzen

- Abgasuntersuchung (ASU) (Ausbildung) in **KURSNET**
- Bremsendienst (Ausbildung)
- Fahrzeugdiagnose (Ausbildung)
- Kraftfahrzeugelektrik, Kraftfahrzeugelektronik (Ausbildung)
- Kraftfahrzeugwartung, Kraftfahrzeugreparatur (Ausbildung)
- Montage (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Rahmenrichten, -vermessen (Ausbildung)

- Spur- und Sturzvermessung, -einstellung (Ausbildung)
- Vergaserdienst (Ausbildung)

Weitere Kompetenzen

- Schweißerprüfungen:
 - Elektro-Blechschiweißer-Prüfung in **KURSNET**
 - Elektro-Schweißen Basisqualifikation in **KURSNET**
 - Gas-Blechschiweißer-Prüfung in **KURSNET**
 - Gas-Schweißen Basisqualifikation in **KURSNET**
- Abschleppdienst
- Achsvermessung (Ausbildung)
- Arbeitsvorbereitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Aufsicht, Leitung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Auftragsannahme in **KURSNET**
- Aus- und Fortbildung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Ausbildereignungsprüfung
- Auto-Klimaanlagen
- Automatikgetriebe
- Blechbearbeitung (Ausbildung)
- Brennschneiden (Ausbildung)
- Dieselmotoren (Ausbildung)
- Einspritzpumpen, -aggregate (Ausbildung)
- Fahrzeuglackierung (Ausbildung)
- Fahrzeugsysteme-Mechatronik (Ausbildung)
- Fertigung, Produktion (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Hydraulik (Ausbildung)
- Karosseriearbeiten (Ausbildung) in **KURSNET**
- Korrosionsschutz (Ausbildung)
- Kundenberatung, -betreuung (Arbeitsbereich/Funktion)
- Kundendienst (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- Lackieren
- Lagerwirtschaft (Arbeitsbereich/Funktion)
- Löten (Ausbildung)
- Pneumatik (Ausbildung)
- Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung (Ausbildung) (Arbeitsbereich/Funktion)
- REFA
- Reifendienst (Ausbildung)
- Schweißen (Ausbildung)
- Stoßdämpferprüfung (Ausbildung)
- Tunen
- Unfallinstandsetzung (Ausbildung)
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung (Arbeitsbereich/Funktion)

Soft Skills

- Anpassungsfähigkeit
- Kontaktfähigkeit
- Selbstständige Arbeitsweise
- Sorgfalt
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Gesetze/Regelungen

Diese Rechtsgrundlage wurde aufgehoben:

- **Verordnung über die Berufsausbildung in den industriellen Metallberufen (Industrielle Metall-Ausbildungsverordnung-IndMetAusbV) vom 15.01.1987 (BGBl. I S.274), zuletzt geändert durch § 11 der Verordnung vom 09.07.2003 (BGBl. I S. 1359), außer Kraft ab 01.08.2004**
Fundstelle: 1987 (BGBl. I S. 274), 1996 (BGBl. I S. 802), 2003 (BGBl. I S. 1359) Volltext (pdf, 6269kB)

Medien (Bücher, Zeitschriften, Internet u. weitere Quellen)

- **Bücher/Medien, die im Buchhandel erhältlich sind:**

- **Hochleistungsbauteile für Verbrennungsmotoren**
Verfasser: Markus Duesmann u.a.
Verlag: expert
Erscheinungsjahr: 2004
- **Grundlagen der Kraftfahrzeugtechnik**
Verfasser: Karl-Ludwig Haken
Verlag: Hanser Fachbuchverlag
Erscheinungsjahr: 2006
- **Lexikon der Kraftfahrzeugtechnik**
Verfasser: Heinrich Riedl
Verlag: Motorbuch
Erscheinungsjahr: 2003
- **Autowissen**
Verfasser: Wolf-Dieter Ebersbach
Verlag: Hampp
Erscheinungsjahr: 2001
- **Handbuch der Kfz-Technik**
Verfasser: Balzer, Ehlert u.a.
Verlag: Motorbuch Verl. Pietsch
Erscheinungsjahr: 2000
- **Handwerkliche Metallberufe, Fahrzeugtechnik**
Verfasser: Dieter Gärtner, Hans D. Hoch, Walter Schlottau
Verlag: W. Bertelsmann
Erscheinungsjahr: 2002
Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.)

- **Fachzeitschriften**

- **Autohaus**
Verlag: Auto Business Verlag
Internet
- **Automobilwoche**
Verlag: Crain Communications GmbH
Internet
- **Kfz-Betrieb**
Verlag: Vogel
Internet
Organ des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes
- **das neue automobil**
Verlag: AS Autoverlag

- **Informationen von Ministerien, Verbänden, Organisationen**

- Kfz-Portal - Alles ums Auto, Motorrad und Verkehr
- Kfz.de - Auto Infos
Eine Information von Fa. Walter Wohlfahrt Onlinedienste

- **Informationen im Berufsinformationszentrum (BIZ) und zum Teil bei www.arbeitsagentur.de**

- **BBZ Beruf Bildung Zukunft - Metall, Maschinenbau, Feinmechanik (Heft 13)**
Broschüre erhältlich im Berufsinformationszentrum (BIZ)
- **Film, Berufe rund ums Auto - immer noch attraktiv?**

Berufs-/Interessenverbände, Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Organisationen

- **Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)**
Postfach 17 05 63
60079 Frankfurt
Fon: 0 69/9 75 07-0

Fax: 0 69/9 75 07-2 61
eMail: info@vda.de
Internet: http://www.vda.de

- **Verband der Motoren-Instandsetzungsbetriebe e.V. (VMI)**
Christinenstraße 3
40880 Ratingen
Fon: 0 21 02/44 72 22
Fax: 0 21 02/44 72 25
eMail: info@vmi-ev.de
Internet: http://www.vmi-ev.de
- **Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe e.V. (ZDK)**
Franz-Lohe-Straße 21
53129 Bonn
Fon: 02 28/91 27-0
Fax: 02 28/91 27-1 50
eMail: zdk@kfzgewerbe.de
Internet: http://www.kfzgewerbe.de
- **IG Metall (IGM)**
Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77
60329 Frankfurt
Fon: 0 69/66 93-0
Fax: 0 69/66 93-28 43
eMail: internet@igmetall.de
Internet: http://www.igmetall.de

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Rückblick - Geschichte des Berufs

Seit über 100 Jahren fahren Automobile über die Straßen. Von kutschenähnlichen Aufbauten haben sie sich zu stromlinienförmigen Fahrzeugen weiterentwickelt. Hergestellt wurden sie zunächst von speziellen Schmieden und Schlossern, später von speziellen Mechanikern und Mechanikerinnen. Der Beginn der Serienfertigung von Automobilen in Deutschland Anfang der dreißiger Jahre erforderte spezielle Berufe. So wurde 1939 der anerkannte Ausbildungsberuf Kraftfahrzeugschlosser (Instandsetzung) geschaffen und rechtlich geregelt. Im Gegensatz zu dem etwa im selben Zeitraum entstandenen handwerklichen Beruf Kraftfahrzeugmechaniker wurde er auch bei der Automobilherstellung eingesetzt. Da die Automobilentwicklung immer technisch höher wertige Kraftfahrzeuge hervorbrachte und bei der Herstellung von Automobilen vermehrt automatisierte Fertigungseinrichtungen eingesetzt wurden, wurde es notwendig, dass für Herstellung und Wartung/Instandhaltung von Kraftfahrzeugen verschiedene Berufe zuständig sind. Mit der Neuordnung der industriellen Metallberufe 1987 wurde der/die Kraftfahrzeugschlosser/in (Instandhaltung) durch den/die Automobilmechaniker/in abgelöst, der/die im Bereich der Industrie die Wartung/Instandhaltung von Kraftfahrzeugen übernimmt und bei der Automobilherstellung nur bei der Endmontage oder in der Automobilentwicklung eingesetzt wird.

[\(zum Seitenanfang\)](#)

Ausblick - Trends und Entwicklungen

Vernetzung von Mechanik und Elektronik

In der Fahrzeugtechnik nimmt die Vernetzung zwischen elektrischen und mechanischen Systemen immer mehr zu. Nicht nur der ständige Wechsel der Fahrzeuge, sondern auch der steigende Anteil elektronischer Komponenten in ihnen sowie neue vollautomatische Verfahren in der Werkstattdiagnose beeinflussen die Entwicklung dieses Berufs. Auch die Mikrosystemtechnik hält zunehmend Einzug in die Automobiltechnik; Mikrosensoren, z.B. Beschleunigungssensoren, die den Einsatz des Airbag bewirken, finden sich in Kraftfahrzeugen aller Klassen. Mittlerweile betrachtet sich die Automobilindustrie als Teil der "New Economy", weil sie die Möglichkeiten der Elektronik sowie der neuen Informations- und Kommunikationstechniken systematisch nutzt, verbesserte Softwareprogramme einsetzt, sich das Internet umfassend für den Vertrieb erschließt und mit dem Anschluss an das europäische Datennetz ENX eine Grundlage für sicheren Datenaustausch geschaffen hat.

Wachsender Bedarf an Spezialfahrzeugen

Immer mehr Fahrzeuge werden zum Gütertransport zugelassen. Aus den Nutzfahrzeugfabriken kommen die Lkw als Fahrgestell mit Motor, an denen dann durch das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk der Aufbau und die Ausrüstung für den individuellen Einsatzzweck montiert wird. Der Bedarf an Spezialfahrzeugen mit den unterschiedlichsten Anhängern, Aufbauten und Ausrüstungen wächst. Die Wartungsintervalle der Fahrzeuge werden durch Verbesserung der Materialien und Fertigungsgüte länger, die Ausstattung mit technischen Systemen erhöht sich wesentlich.

Neue Techniken und Werkstoffe

Zur Fahrzeugherstellung werden zunehmend Kunststoffe und leichte, aber sehr stabile Verbundwerkstoffe eingesetzt. In der Karosserie-Instandsetzung nehmen MIG-Löt- und Schweißtechniken vermehrt an Bedeutung zu. MIG steht für Metall-Inert-Gas - also ein Schutzgas, das beim Löten und Schweißen von Leichtmetallen, Buntmetallen und Edelmetallen die Verbindung der Metallschmelze mit dem Luftsauerstoff

verhindert.
[\(zum Seitenanfang\)](#)

Stellenbörsen

Weitere Informationen für Bewerbung und Stellensuche (Fachpresse und Online-Dienste):

- **kfz-betrieb**
Die Online-Ausgabe der Zeitschrift "kfz-betrieb" bietet neben Informationen und Links zum Kfz-Handwerk unter "Stellen- und Gelegenheitsanzeigen" einen kleinen Stellenmarkt, in erster Linie für leitende Positionen und Jobs im Vertrieb.
- **V DAT Jobbörse**
Die Stellenbörse des Verbands Deutscher Automobilturner bietet Jobs u.a. im gewerblichen, kaufmännischen und Managementsektor des Automobilhandwerks. Die Stellenangebote sind in Listen nach thematischen Gruppen sortiert.
- **automobile.karrierefuehrer**
Stellenangebote von Firmen aus dem Bereich Automobilherstellung. Vor allem Offerten für Ingenieure, Techniker, Meister und kaufmännisches Fachpersonal.

[\(zum Seitenanfang\)](#)